

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Name der Energiegemeinschaft:	Energiegemeinschaft Übelbach
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	<input type="radio"/> Bürgerenergiegemeinschaft <input type="radio"/> Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft <input checked="" type="radio"/> Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	<input type="radio"/> Pionierphase, Stufe 1 <input type="radio"/> Sondierungsphase, Stufe 2 <input checked="" type="radio"/> Integrationsphase, Stufe 3 <input type="radio"/> Endbericht inkl. Monitoring
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen): TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
	Konzeption (Stufe 1, 3) 30.03.2022 bis 30.06.2025
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
Kontaktperson Name:	Thomas Nacht
Kontaktperson Adresse:	Reininghausstraße 13a, 8020 Graz
Kontaktperson Telefon:	0664 88500336
Kontaktperson E-Mail:	thomas.nacht@4wardenergy.at
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	5
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	Keine
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	Übelbach / Steiermark
Auftragssumme:	20.000,00 Euro

Allgemeines zum Projekt	
KPC Geschäftszahl:	C277192
Schlagwörter:	#Uebelbach, #Energiegemeinschaft, #EEG, #Erneuerbare, #Photovoltaik
Erstellt am:	25.09.2023

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung? 	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Gemeinde Übelbach Mind. 2 Jahre Verzögert: <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende bzw. nicht kommunikationsfähige Smart Meter • Situation am Strommarkt • Eingeschränkte Kapazitäten in der Gemeinde <u>Dagegen:</u> aktuelle Stromtarife, Wegfall der Elektrizitätsabgabe und des Erneuerbaren Förderbeitrag, Strompreisbremse (für Haushalte). Aktuell stehen keine Ressourcen in der Gemeinde zur Verfügung, um das Projekt umzusetzen.
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform <ul style="list-style-type: none"> - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet? 	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Nein In Abstimmung mit allen Beteiligten sowie der 4ward Energy Solutions GmbH Nein Die Anzahl der EEG-Mitglieder legen die Gründung eines Vereins nahe. Ja
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung 	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Die Beauskunftung beim Netzbetreiber (Energienetze Steiermark GmbH) erfolgte problemlos. Der Netzbetreiber agierte sehr hilfsbereit und rasch. Die Anfrage wurde binnen weniger Tage beantwortet.

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber? 	<p>Ja</p> <p>Teilweise vorhanden, teilweise während Projektlaufzeit installiert. Jedoch sind noch keine stabilen Verbindungen zur Datenübermittlung vorhanden.</p> <p>Professionell, angenehm, problemlos.</p>
<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert? 	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Der Zugang soll über das EDA Anwenderportal erfolgen. Eine Umstellung auf einen Dienstleister wird im weiteren Verlauf des Projektes diskutiert. Es gibt kein Verhältnis der Mitglieder oder der Energiegemeinschaft selbst zu einem Energieversorgungsunternehmen.</p> <p>Nein</p> <p>Nein</p> <p>Nein</p> <p>Dynamisch</p> <p>Die Innenbeziehung der Einspeiser soll über die Vorlage des Vertragswerkes für Einspeiser und Bezieher in der Energiegemeinschaft geregelt werden. Die Tarife sollen regelmäßig (jährlich) an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.</p> <p>Aktuell nicht.</p> <p>Aktuell nicht.</p>
<p>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) 	<p>Fixtarifmodell, das regelmäßig angepasst wird und für Einspeiser sowie Bezieher jeweils einen fixen Tarif vorsieht. Die Differenz zwischen den</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert? 	<p>beiden Tarifen dient der Deckung der Kosten der Energiegemeinschaft.</p> <p>In der Startphase soll der Datenaustausch über die Anwenderplattform und mittels Excel-Dateien erfolgen. Im weiteren Projektverlauf ist ein dienstleisterspezifisches Abrechnungportal geplant; Datenaustausch über EDA/Poton.</p> <p>Voraussichtliche Abrechnungskosten: Portaleinrichtung EUT 100,-- fixer Teil: EUR 10,-- pro Jahr und Zählpunkt variabler Teil: EUR 2,50 je MWh innergemeinschaftlicher Nutzung</p> <p>Einnahmen der EEG (Differenz zwischen Pachtpauschale und Entnahmetarif)</p>
<p>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.) 	<p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Keine nennenswerten Erfahrungen.</p>
<p>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p> <p>Vereinsstatuten und Vereinsregisterauszug liegen bei.</p>
<p>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p> <p>Über die Gründung des Vereins und der Registrierung bei ebUtilities und EDA hinaus erfolgen aktuell keine weiteren Schritte.</p>
<p>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Aktuell keine.</p>

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung			
(max. 5 Seiten)			
<p>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</p> <p>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)? 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Alle Verbraucher befinden sich im Gemeindegebiet von Übelbach und sich am selben Umspannwerk angeschlossen.</p> <p>11 Verbraucher NE7</p>		
<p>2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird. 	2022	2023	2024
	<p>Pilot- / Integrations-Phase NICHT RELEVANT</p>	<p>1 Gemeinde, 1 Unternehmen der Gemeinde, 1 Unternehmen, 1 Erzeugungs-GmbH 11 Zählpunkte</p>	<p>In den Statuten des Vereins Energiegemeinschaft Uebelbach wurden bereits die Rahmenbedingungen für eine Erweiterung festgelegt.</p>
<p>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert? 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die Gründung der Energiegemeinschaft soll die Errichtung eines neuen Laufwasserkraftwerks vorantreiben und dazu beitragen, dass neue PV-Erzeugungsanlagen errichtet werden. Darüber hinaus soll das hohe Erzeugungspotential dafür genutzt werden, dass die Energiegemeinschaft Übelbach Mitglieder aus Nachbargemeinden miteinschließt und somit eine gemeindeübergreifende Versorgung ermöglicht. Die Einsparung von CO₂-Ausstoß ist somit ein wichtiger Aspekt.</p>		
<p>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der EEG durch Einbindung der Wasserkraft. • Laufende wirtschaftliche Analyse der kombinierten Nutzung von Wasserkraft und PV. 		

Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Vorteile durch sehr hohes Erzeugungspotenzial. • Mögliche Aufnahme einer PV-Großanlage in die Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft. Die Tarife werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. • Regionale Wertschöpfung im Rahmen der Errichtung neuer Erzeugungsanlagen. 		
2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewussteinbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.) 	Pilot- / Integrationsphase Aktuell nicht relevant. Im Rahmen der Konzepterstellung wurde darüber diskutiert, ob es im Falle einer Öffnung der Energiegemeinschaft für die Bevölkerung auch einen „Sozialtarif“ geben soll. Vor einer diesbezüglichen Entscheidung soll der Bedarf evaluiert werden.		
2.6 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		
3.1 Erzeugungsanlage(n): <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh) 	2022	2023	2024
	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	2 vorhandene Erzeugungsanlagen: <ul style="list-style-type: none"> • 13 kWp, 12.789 kWh (gebäudeverbundene PV-Anlage) • 380 kW, ca. 1,3 GWh (Wasserkraft) 	In den Statuten des Vereins Energiegemeinschaft Übelbach wurden bereits die Rahmenbedingungen für eine Erweiterung festgelegt.

Projektbeschreibung			
<p>3.2 Nutzungsgrad:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss) 	Pilot- / Integrationsphase	<p>ca. 1.311.000 kWh/a</p> <p>ca. 63.500 kWh/a</p> <p>ca. 1.255.000 kWh/a</p>	
<p>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</p> <p>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</p>	Pilot- / Integrationsphase	Ca. 95 %	
<p>3.4 Sind Speicher integriert?</p> <p>Wenn ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher 	Pilot- / Integrationsphase	Derzeit nicht geplant	Derzeit nicht geplant
<p>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>	Pilot- / Integrationsphase NICHT RELEVANT	-	-

Projektbeschreibung			
<p>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</p> <p>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase NICHT RELEVANT</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
<p>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet? 	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p>	<p>PV-Kapazität: 13 kWp Wasserkraft-Kapazität: 380 kW</p> <p>0 kWp</p> <p>NICHT RELEVANT</p> <p>Zweites Wasserkraftwerk > 300 kW</p> <p>Überregionale Versorgung möglich</p>	
<p>3.8 Kommentare</p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Der Start der EEG verzögerte sich vorerst aufgrund fehlender bzw. nicht kommunikationsfähige Smart Meter und der Situation am Strommarkt. Nach diesen Verzögerungen stellen eingeschränkte personelle Ressourcen der Gemeinde eine Herausforderung dar die dazu führt, dass die Arbeiten an der Umsetzung aktuell nicht fortgeführt werden – es erfolgt ein Projektabbruch.</p>		

Projektbeschreibung

Es ist jedoch geplant, aufbauend auf den Ergebnissen der abgeschlossenen Sondierung sowie den bisherigen Erkenntnissen der Umsetzungsbemühungen, das Projekt erneut im Laufe des Jahres 2024 zur Förderung einzureichen und umzusetzen.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.